

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Andreas Statzkowski (CDU)**

vom 04. Mai 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Mai 2020)

zum Thema:

Desinfektionsmittel für die Berliner Schulen

und **Antwort** vom 25. Mai 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Mai 2020)

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Andreas Statzkowski (CDU)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/23400
vom 4. Mai 2020
über Desinfektionsmittel für die Berliner Schulen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viel Liter an Desinfektionsmittel hat der Senat von Berlin für wie viele Berliner Schulen zu welchem Preis angekauft?

Zu 1.:

Es wurden 6.140 Liter gekauft zum Bruttopreis von 62.290,50 Euro. Fünf Gebinde zu je 1.000 Liter wurden allen öffentlichen Regelschulen und den Schulen in freier Trägerschaft als strategische Reserve zur Verfügung gestellt. Den beruflichen und zentralverwalteten Schulen wurden 1.140 Liter zugeordnet.

Weitere 750 Liter wurden von der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung (SenGPG) in haushaltsüblichen Größen mit gleichem Verwendungszweck zur Verfügung gestellt.

2. In welcher Proportionierung liegen die Desinfektionsmittel für die Berliner Schulen vor?

Zu 2.:

Menge (Liter)	Verbund
1.000	Schulen in freier Trägerschaft (allgemeinbildend und beruflich)
1.000	Regionalverbund Nord-West (Reinickendorf, Charlottenburg-Wilmersdorf, Spandau, Mitte)
2 x 1.000	Regionalverbund Ost (Friedrichshain-Kreuzberg, Pankow, Marzahn-Hellersdorf, Lichtenberg, Treptow-Köpenick)
1.000	Neukölln, Tempelhof-Schöneberg, Steglitz-Zehlendorf
1.140	berufliche und zentralverwaltete Schulen – alle Bezirke

Die 750 Liter wurden zu gleichen Teilen in die 12 Regionen und die berufliche Bildung verteilt. Die Abfüllungen variierten und entsprachen haushaltsüblichen Größen zur direkten Verwendung.

3. Durch welche Maßnahmen hat der Senat von Berlin sichergestellt, dass die Bezirke in die Lage gesetzt wurden, die Desinfektionsmittel in welcher Proportionierung an die Berliner Schulen zu bringen?

Zu 3.:

Die Auslieferung der Gebinde erfolgte in enger Kooperation mit dem Technischen Hilfswerk (THW). Die Standorte waren in den Ortverbänden des THWs in Reinickendorf, Neukölln und Pankow, für Schulen in freier Trägerschaft wurde das Gelände der Internationalen Schule Berlin ausgewählt. Die Verteilung des Desinfektionsmittels unterliegt der Verantwortung der Bezirke und wurde von diesen standortbezogen und spezifisch vorgenommen.

Die Auslieferung der Desinfektionsmittel für die beruflichen und zentralverwalteten Schulen erfolgt(e) über einen Dienstleister der Berliner Immobilien Management GmbH.

Die Auslieferung der 750 Liter erfolgte direkt an die Außenstellen bzw. Schulen. Die Bezirke waren an dieser Verteilung nicht beteiligt.

4. Warum hat der Berliner Senat keine zentrale Steuerung für den Transport der Desinfektionsmittel vorgenommen?

Zu 4.:

Die Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung hat für die 750 Liter der strategischen Reserve die vollständige Transportkette bis zu dem Ort organisiert, von dem aus sie dann in die einzelnen Schulen verteilt wurden.

Die zentrale Steuerung des Transportes der 5.000 Liter erfolgte bis zu den von den Bezirken benannten Abstellplätzen. Da es sich um hierbei um eine große strategische Reserve handelte, oblag den Bezirken zu entscheiden, wie die weitere Verteilung sinnvoll erfolgt, und diesen Transport abzusichern.

Die Verteilung der Desinfektionsmittel an den jeweiligen Standort der beruflichen und zentralverwalteten Schulen erfolgte zentral über einen Dienstleister der Berliner Immobilien Management GmbH.

5. Wie sah die bisherige Kommunikation und die Unterstützung für die Berliner Bezirke in dieser Frage aus?

Zu 5.:

Die Kommunikation über die strategische Reserve von 5.000 Liter wurde in den gemeinsamen Telefonkonferenzen der Bezirksstadträte für Bildung mit Frau Staatssekretärin Beate Stoffers und einem Schreiben der Staatssekretärin an die Bezirksstadträte für Bildung geführt. Darüber hinaus unterstützt die Senatsverwaltung für Bildung strategisch die Organisation der Auslieferung.

6. Welche Maßnahmen haben die einzelnen Berliner Bezirke durch die Unterstützung durch den Berliner Senat ergreifen können, um den Transport der Desinfektionsmittel an die Schulen sicherzustellen?

Zu 6.:

Für die Bezirke Pankow, Lichtenberg, Marzahn-Hellersdorf, Treptow-Köpenick und Kreuzberg-Friedrichshain wurden durch das Technische Hilfswerk 5-Liter-Kanister befüllt, die von den jeweiligen Bezirksämtern angeschafft wurden. In den übrigen Bezirken wurden bedarfsgerechte Lösungen umgesetzt.

Berlin, den 25. Mai 2020

In Vertretung

Beate Stoffers
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie